

Bericht zur Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes (Stand: 31.12.2020)

1. Beschlussfassung:

Die Gemeindevertretung hatte in ihrer Sitzung am 24.09.2014 folgenden Beschluss gefasst:

- 1. Der von Infrastruktur & Umwelt, Darmstadt, erstellte Entwurf des Klimaschutzkonzeptes wird inklusive der auf Seite 74 / 75 genannten Klimaschutzziele im Zeithorizont bis 2030 beschlossen. Bezüglich der im Klimaschutzkonzept enthaltenen Passagen zur Windenergie ist nach wie vor der Beschluss der Gemeindevertretung vom Dezember 2013 maßgeblich.*
- 2. Der Gemeindevorstand setzt die im Klimaschutzkonzept empfohlenen Maßnahmen entsprechend ihrer Priorisierung im Rahmen der vorhandenen personellen und finanziellen Möglichkeiten um.*
- 3. Nach sechs Jahren (2020) werden die Klimaschutzziele durch ein geeignetes Fachbüro auf ihren Erfüllungsgrad hin überprüft, um ggf. weitere Maßnahmen zur Erreichung der Klimaschutzziele veranlassen zu können.*

Hiermit wird gemäß der Beschlussfassung ein Bericht zum Umsetzungsstand der Maßnahmen und damit zum Erfüllungsgrad der Klimaschutzziele vorgelegt. Der Bericht wurde zunächst verwaltungsintern erstellt und beruht auf den innerhalb der Verwaltung vorhandenen und zusammengetragenen Informationen. Nach Einschätzung der Verwaltung wird mit diesem Bericht der Umsetzungsstand bzw. Erfüllungsgrad ausreichend dokumentiert, so dass eine Beauftragung eines Fachbüros keine besseren Ergebnisse als ein Bericht der Verwaltung erwarten ließe. Daher wurde aus Kostengründen auf die Beauftragung eines Fachbüros verzichtet und der Bericht durch den Umweltbeauftragten der Gemeinde erstellt.

2. Sachstand der Maßnahmenumsetzung:

Im Klimaschutzkonzept (KSK) wurde in der Tabelle 8 (Kurzübersicht Bewertung und Priorisierung der Maßnahmen) dargestellt, welchen Maßnahmen der Gemeinde Niedernhausen empfohlen werden. Im Folgenden wird der Umsetzungsstand anhand der Tabelle 8 dargestellt.

Maßnahmenbereich	Code	Bezeichnung der Einzelmaßnahme und Umsetzungsstand	Bewertung der Umsetzung
		<u>Klimaschutzmanagement:</u>	
Übergeordnete Maßnahmen (UM)	UM1	In der o.g. Sitzung der Gemeindevertretung wurde beschlossen, dass das KSK „im Rahmen der vorhandenen personellen und finanziellen Möglichkeiten“ umgesetzt wird. Dies schloss die Einstellung einer neuen Fachkraft („Klimaschutzmanager“) aus. Seit der Beschlussfassung werden Maßnahmen aus dem KSK durch den Umweltbeauftragten im Rahmen der vorhandenen Arbeitskapazität umgesetzt. Der Zeitumfang für Arbeiten, die der Umsetzung des KSK zugerechnet werden können, beläuft sich geschätzt auf 30 % einer Vollzeitstelle.	vorhandene personelle Kapazitäten werden genutzt
	UM2	<u>Öffentlichkeitsarbeit</u>	
		Öffentlichkeitsarbeit zu Klimaschutzmaßnahmen erfolgt fortlaufend durch den Umweltbeauftragten und die Stabsstelle Medien. Folgende konkrete Maßnahmen seien hier beispielhaft genannt: a) regelmäßige Maßnahmen: - Erstellung einer jährlichen Solaranlagenbilanz (Zahl der Anlagen, erzeugte Energiemenge und Minderung des CO ₂ -Ausstoßes) und Veröffentlichung auf der Homepage der Gemeinde: https://www.niedernhausen.de/de/wirtschaft-verkehr-umwelt/verentsorgung/energie/solarenergie . In Kürze wird die Aktualisierung zum 31.12.2020 erfolgen. - jährliche Infokampagne „Energiesparende Haushaltsgeräte“ - jährliche Infokampagne „Heizspiegel“ (unregelmäßig) - Kurzinfos auf der Gemeinde-Homepage unter Wirtschaft, Verkehr & Umwelt/Energie - Information über die Solarförderung der Gemeinde - Beratungsangebot zu Energiethemen durch den Umweltbeauftragten b) durchgeführte Veranstaltungen: - Besichtigung „Niedrigenergiehaus“ (2015) - Veranstaltungsreihe „Energie im Haus“ in Kooperation mit der Verbraucherzentrale, dem EDZ und der Idstein (2017) - Ausstellung „Passivhaus“ im Rathaus (2018)	in dauerhafter Umsetzung
	UM3	<u>Energieoptimierte Bauleitplanung</u>	
		Eine systematische energieoptimierte Bauleitplanung erfolgt derzeit noch nicht; der Umweltbeauftragte wird regelmäßig bei der Aufstellung und Änderung von Bauleitplänen mit Klimarelevanz beteiligt.	teilweise
	UM4	<u>Energieleitplan</u>	
		Ein Energieleitplan wurde noch nicht erstellt.	keine Umsetzung
	UM5	<u>EnergieRegion Taunus/Goldener Grund</u>	
		Die Gründung und der Beitritt zu den Gesellschaften der EnergieRegion Taunus/Goldener Grund erfolgte 2015. Die entsprechenden Gremien der	umgesetzt

Energieeinsparung und –effizienz (Eff)		verschiedenen Gesellschaften sind etabliert und tagen regelmäßig mit Beteiligung der Gemeinde Niedernhausen. Die Fa. Süwag (operativ: Syna) beteiligt die Gemeinde Niedernhausen in jährlichen Abstimmungsgesprächen bei ihrer Stromnetzplanung.	
	UM6	<u>Verstärkte Zusammenarbeit mit Nachbarkommunen/Landkreis</u>	
		Sobald die Stelle der/des Klimaschutzbeauftragten für die Stadt Idstein und die Gemeinde Hünstetten besetzt ist, ist eine Kontaktaufnahme und Zusammenarbeit (Erfahrungsaustausch, ggfs. gemeinsame Aktionen) geplant.	geplant
	UM7	<u>Klimabildung an Schulen</u>	
		Mangels Arbeitszeitkapazität erfolgten hier bisher keine Aktivitäten. Sollte eine Schule auf die Gemeinde zukommen, wird versucht, ein geeignetes Angebot zu unterbreiten. Allerdings gibt es hier bereits viele Initiativen von Land und Kreis (z.B. Wettbewerb „Klasse Klima“).	keine Umsetzung; Zuständigkeit liegt bei Land und Kreis
	UM8	<u>Spielend Energiesparen in Kitas</u>	
		Das Thema ist Teil der pädagogischen Inhalte in den Kitas der Gemeinde – auch gibt es Synergien z. B. über Aktionen im Rahmen des gemeindlichen Engagements als „FairTrade-Town“. Die Thematik „Energie“ kann natürlich nur auf kleiner Stufe an Kinder im Kindergartenalter herangetragen werden.	in dauerhafter Umsetzung
	Eff1	<u>Sanierung Gebäudebestand</u>	
		Die Sanierung des Gebäudebestands liegt in der Verantwortung der jeweiligen Eigentümer/innen und erhält bereits durch gesetzliche Vorgaben (Gebäudeenergiegesetz - GEG) einen Rahmen. Die Gemeinde Niedernhausen unterstützt hier durch Erstberatung und Hinweise auf Fördermöglichkeiten bzw. differenzierte Beratungsangebote (wie die BAFA-Vor-Ort-Beratung). Zusätzliche Öffentlichkeitsarbeit erfolgt bisher nicht – dies müsste Bestandteil zusätzlicher Stellenanteile sein.	in dauerhafter Umsetzung
	Eff2	<u>Förderung und Ausbau der Energieberatung für Bürgerinnen und Bürger</u>	
		Ein entsprechendes Beratungsangebot besteht dauerhaft und ist auf der Homepage der Gemeinde auch kommuniziert: https://www.niedernhausen.de/de/wirtschaft-verkehr-umwelt/ver-entsorgung/energie Zu beachten ist hierbei: Bei der gemeindlichen Beratung handelt es sich um eine Erstberatung, die nicht in Konkurrenz zu Energieberatungsdienstleistungen treten soll, die am freien Markt erhältlich sind. Konkrete Umsetzungs- oder Maßnahmenkonzepte dürfen nicht Bestandteil der Beratung sein.	in dauerhafter Umsetzung
	Eff3	<u>Wärmebildaufnahmen von Privathäusern</u>	
		Die Maßnahme wird als hilfreich für die Bewusstseinsbildung und konkrete Sanierungsmaßnahmen angesehen – ist insofern Teil möglicher Öffentlichkeitsarbeit. Mangels Arbeitszeitkapazität erfolgten hier bisher keine Aktivitäten – dies müsste Bestandteil zusätzlicher Stellenanteile sein.	keine Umsetzung

	Eff4	<u>Austausch alter Heizungsanlagen</u>	
		Der Austausch alter Heizungsanlagen liegt in der Verantwortung der jeweiligen Eigentümer/innen und erhält bereits durch gesetzliche Vorgaben (GEG, Immissionsschutz) einen Rahmen. Die Gemeinde Niedernhausen unterstützt hier durch Erstberatung und Hinweise auf Fördermöglichkeiten und differenzierte Beratungsangebote.	in dauerhafter Umsetzung
	Eff5	<u>Förderung Kraft-Wärme-Kopplung</u>	
		Der Einsatz von KWK liegt in der Verantwortung der jeweiligen Eigentümer/-innen und erhält bereits durch gesetzliche Vorgaben (Gebäudeenergiegesetz, Immissionsschutz) einen Rahmen. Die Gemeinde Niedernhausen unterstützt hier durch Erstberatung.	in dauerhafter Umsetzung
	Eff6	<u>Quartierskonzept</u>	
		Bisher ist kein (Neu-)Baugebiet ersichtlich, das für die Erstellung eines Quartierskonzepts in Frage kommen könnte. Der Gedanke eines energieoptimierten Quartiers wird weiterverfolgt.	geplant
	Eff7	<u>Austausch alter Elektrogeräte und Beleuchtungen</u>	
		Auch dies liegt in der Verantwortung von Eigentümer/innen bzw. Wohnungsmieter/innen. Hierzu erfolgt regelmäßig Information durch das Bereitstellen der Broschüre „Besonders sparsame Haushaltsgeräte“. Denkbar als weitere Maßnahme wäre z. B. das Angebot eines Haushalts-Stromchecks.	in dauerhafter Umsetzung
	Eff8	<u>Förderung und Ausbau der Energieberatung für Unternehmen</u>	
Erneuerbare Energien (EE)		Mangels Arbeitszeitkapazität erfolgten hier bisher Aktivitäten.	Keine Umsetzung
	EE1	<u>Windenergie</u>	
		Aufgrund des Beschlusses der Gemeindevertretung wurde das Ziel aufgegeben.	Ziel gestrichen
	EE2	<u>Photovoltaik Dachflächenanlagen</u>	
		Hierzu gibt es fortlaufend seit rund 20 Jahren ein Beratungsangebot des Umweltbeauftragten, das auch beständig in Anspruch genommen wird. Seit September 2020 verfügt die Gemeinde Niedernhausen über ein Förderprogramm, das den Bau von PV-Anlagen mit und ohne Speicher sowie die Nach- und Umrüstung alter PV-Anlagen fördert. Dieses Programm läuft auch ohne ergänzende Öffentlichkeitsarbeit trotz der großen Zahl an schon vorhandenen Anlagen äußerst erfolgreich . Aktuell (Stand: 1. Februar 2021) liegen der Gemeinde Niedernhausen bereits 22 Förderanträge vor, von denen zwei schon positiv beschieden werden konnten. Offensichtlich gibt es bei Hauseigentümer/innen ein deutlich gestiegenes Bewusstsein und die entsprechende Bereitschaft, Solarenergie – v. a. PV-Anlagen - am eigenen Haus zu nutzen.	in fortlaufender Umsetzung
	EE3	<u>Photovoltaik Freiflächenanlagen</u>	

		Aktuell gibt es drei Projekte hierzu im Gemeindegebiet: 1. Solarpark Niederseelbach: ca. 5.000 kWp Leistung; Projektstand: Aufstellungsbeschluss zum B-Plan ist erfolgt; B-Planentwurf/vorgezogene Beteiligung steht bevor 2. Solarpark Rabenwald (hinter dem Friedhof Niedernhausen): ca. 750 kWp Leistung; Projektstand: Aufstellungsbeschluss zum B-Plan ist erfolgt; B-Planentwurf/vorgezogene Beteiligung steht bevor 3. Solarpark Auf dem Roth (südlicher Hartemußweg/OT Oberjosbach): bisher nur als Projektidee, es gibt zwei Interessenten, die derzeit für sich die Fläche auf Machbarkeit prüfen Die Solarparks sind zentrales Element der aktuellen Klimaschutzbemühungen der Gemeinde Niedernhausen mit dem nach dem Verzicht des Baus von Windenergieanlagen in den Niedernhausener Waldgebieten höchsten CO₂-Minderungspotential.	in Umsetzung
	EE4	<u>Energiegenossenschaft</u>	
		Die Beschlussfassungen zu den PV-Freiflächenanlagen „Solarpark Niederseelbach“ und Solarpark „Rabenwald“ sehen jeweils vor, dass eine finanzielle Beteiligung z. B. in Form einer Energiegenossenschaft geprüft werden soll. Für den Solarpark Niederseelbach liegt eine Zusage des Projektentwicklers Trianel vor; bzgl. des Solarparks Rabenwald dauert die Prüfung noch an; die Projektidee zu einem evtl. Solarpark „Auf dem Roth“ ist noch nicht genug konkretisiert, um schon Finanzbeteiligungen zu diskutieren.	(für mindestens ein Projekt:) in Umsetzung
	EE5	<u>Beteiligung der Gemeinde an Energieprojekten</u>	
		Die Gemeinde Niedernhausen ist im Rahmen einer Anstalt öffentlichen Rechts (mit vielen weiteren Städten und Gemeinden im RTK) im Jahre 2017 der Erneuerbare Energien Rheingau Taunus GmbH beigetreten, die die Beteiligung an Energieprojekten ermöglicht. Erstes Projekt auf Niedernhausener Gebiet ist der Solarpark Rabenwald.	umgesetzt
Kommunales Energiemanagement (KE)	KE1	<u>Einführung eines umfassenden Energie-Monitorings für gemeindliche Liegenschaften</u>	
		Ein Monitoring des Stromverbrauchs erfolgt durch den Umweltbeauftragten. Mit Abschluss des neuen Wärmelieferungsvertrags werden auch die Wärmedaten (die derzeit im FD III/2 verwaltet werden) in das Monitoring integriert werden. Eine weitere Optimierung erfolgt durch die derzeit in Vorbereitung befindliche Implementierung der Gebäudemanagementsoftware (CAFM).	Teilweise in Umsetzung; komplette Umsetzung geplant
	KE2	<u>Sensibilisierung der Mitarbeiter und Nutzer von kommunalen Einrichtungen</u>	
		Eine entsprechende Schulung/Sensibilisierung wird als hilfreich angesehen und als zukünftige Maßnahme eingeplant.	geplant
	KE3	<u>Energetische Sanierung gemeindlicher Gebäude</u>	
		Die Sanierung des Gebäudebestands erfolgt sukzessive je nach Planung durch den Fachdienst III/2 und bereitgestellten Mitteln. Hierbei wird immer geprüft, ob Fördermittel für energetische Sanierungsmaßnahmen in Anspruch genommen werden können, die über den gesetzlich geforderten	in Umsetzung

		Mindeststandard nach GEG hinausgehen. Bei der Gebäudesanierung bzw. im Rahmen des Wärmeliefervertrags wird auch regelmäßig geprüft, ob erneuerbare Energien bei Heizung, Warmwasser und Strom eingesetzt werden können und sollen. Aktuelle Projekte: Bürgerhaus Engenhahn (PV-Anlage mit 17 kW Spitzenleistung geplant), GMZ Oberjosbach	
	KE4	<u>Energieeffiziente Innenbeleuchtung in gemeindlichen Gebäuden</u>	
		Hier erfolgt im Einzelfall und bei anstehenden Sanierungsmaßnahmen eine Prüfung. Die Thematik Innenbeleuchtung hat aufgrund des geringen Anteils am Gesamtenergieverbrauch keine hohe Priorität und keinen hohen Nutzen.	teilweise in Umsetzung
	KE5	<u>Weitergehende Stromeinsparpotenziale bei gemeindlichen Großverbrauchern</u>	
		Die Ermittlung von weiteren Einsparpotenzialen ist v. a. für die beiden größten Verbraucher Aulahalle und Waldschwimmbad interessant. Eine entsprechende Prüfung des energetischen Einsparpotenzials (incl. Strom) sollte beauftragt werden. Der WBV Niedernhausen-Naurod betreibt bereits seit sechs Jahren ein Energiemanagementsystem nach DIN EN ISO 50001: 2018.	teilweise in Umsetzung
	KE6	<u>Energieeffiziente Straßenbeleuchtung</u>	
		Die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED ist geplant. Die Ausschreibung der entsprechenden Leistungen wird aktuell vorbereitet und erfolgt in 2021. Da die Gemeinde Niedernhausen hier in früheren Jahren bereits die Umstellung von Weiß- auf das energieeffizientere Gelblicht forciert hatte, ist bei der jetzigen Umstellung auf LED allerdings nicht mit der hohen Energieeinsparung wie bei der Umstellung von Weißlicht auf LED zu rechnen.	in Umsetzung
Mobilität (Mo)	Mo1	<u>Förderung des ÖPNV</u>	
		Der ÖPNV liegt in Niedernhausen in der Zuständigkeit des RMV bzw. der RTV (Buslinien) mit Ausnahme der Linie 22 (ESWE). Die Gemeinde fördert dennoch den ÖPNV mit rund 276.000 Euro pro Jahr. Zusätzlich hat die Gemeinde den Bürgerbus eingeführt, der vor der Corona-Pandemie ein großer Erfolg war und gut angenommen wurde. Niedernhausen hat zudem immer wieder politisch und auf Verwaltungsebene eine Verbesserung des ÖPNV anlässlich von Stellungnahmen bzw. der Beteiligung im Vorfeld von Ausschreibungen angemahnt. RTV hat aktuell auch eine Angebotsverbesserung im Zuge der Neuausschreibung zugesagt.	in fortlaufender Umsetzung
	Mo2	<u>Ausbau Radinfrastruktur</u>	
		Aktuell ist ein Ingenieurbüro gemäß Beschluss der Gemeindevertretung damit beauftragt, ein Radwegekonzept für die Gemeinde auch unter Berücksichtigung der Anbindung an die Nachbargemeinden zu erstellen. Bestandteil dieses Radwegekonzeptes wird auch eine Maßnahmenliste mit Kostenschätzung sein. Nach einer Öffentlichkeitsbeteiligung und der Beschlussfassung durch die Gemeindegremien werden die Maßnahmen je nach bereitgestellten Mitteln sukzessive umgesetzt werden.	in Vorbereitung der Umsetzung
	Mo3	<u>CarSharing</u>	

	Die Gemeinde Niedernhausen hat bereits versucht, stationsbasiertes Carsharing in Form von zwei Fahrzeugen umzusetzen, die am Bahnhof/Park& Ride-Platz stationiert werden sollten. Leider scheiterte dies bislang an den Konditionen der Anbieter („Ankerkunde“). Eine bereits zugesagte Abstellung der zwei Fahrzeuge wurde durch den Anbieter leider wieder zurückgezogen. Mit weiteren Carsharing-Anbietern steht die Gemeinde in Kontakt, um evtl. andere Modelle anbieten oder zumindest unterstützen zu können.	bisher nicht umsetzbar; geplant
Mo4	<u>Förderung von Mitfahrgelegenheiten</u>	
	Die Mitfahrbänke wurden mit Hilfe der Mainova aufgestellt und beworben. Die Annahme durch die Bevölkerung ist gering.	umgesetzt
Mo5	<u>Kommunaler Fuhrpark</u>	
	Die Gemeinde Niedernhausen prüft laufend, ob bei der Neubeschaffung von Fahrzeugen des Fuhrparks E-Fahrzeuge in Frage kommen und wirtschaftlich vertretbar sind; die von der Verwaltung genutzten zwei „E-Golfs“ sind seit Jahren auf den Straßen präsent. Der Bauhof verfügt über einen rein elektrisch betriebenen Kastenwagen.	in dauerhafter Umsetzung
Mo6	<u>Förderung der Elektromobilität</u>	
	Hierzu wird auf das mit GV/1048/2016-2021 vorgelegte „Konzept der Gemeinde Niedernhausen zur Elektromobilität“ verwiesen, das auch die bereits praktizierten Fördermöglichkeiten darstellt.	in dauerhafter Umsetzung